

## Anlage

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister Volker Spelthann,

als Anwohnerin der Franz-Kreuter-Straße in Köln Ehrenfeld bin ich – ebenso wie ca. 300 Anwohnende aus der Nachbarschaft von dem Bau des Studierendenwohnheimes in unserer Straße stark – leider in ausschließlich negativer Art – betroffen. Warum? Weniger Raum, weniger Sonne, fehlende Begrünung, Innenverdichtung, Angstraum Spielplatz, Sorge vor Lärm und neuem Lebensumfeld.

Ihre Partei der Grünen – und möglicherweise ja auch Sie persönlich – haben bei dem Verkauf des Grundstückes der Stadt Köln, das Jahrzehnte als Parkplatz genutzt wurde, eine große Rolle gespielt und sich offen gegen die Interessen der Anwohnenden gestellt. Nach meinem Verständnis sind Sie allerdings als unser Bezirksbürgermeister für unsere Belange verantwortlich und daher lade ich Sie zu einem konstruktiven Dialog über die zukünftige Entwicklung unserer Straße ein. Wie kann unsere neue Lebenssituation entscheidend verbessert werden und was kann dieser geplanten Steinwüste, der Verdunklung der Straße, der Fehlnutzung des Spielplatzes, etc. entgegengesetzt werden?

Hier haben wir Ideen, die wir mit Ihnen besprechen möchten. Zum Beispiel eine Fassadenbegrünung des Wohnheimes, verkehrsberuhigende Inseln mit Baumbepflanzung oder eine Alleebeplanzung der Straße. Möglich wären die Einrichtung einer Einbahnstraße, Spielstraße oder Anliegerstraße, so dass für die Begrünung der Straße mehr Platz zur Verfügung steht.

Als das Projekt 2013/2014 bekannt wurde, haben wir als Anwohnende protestiert und haben nur wenig Verständnis von Seiten der Politik und der Stadt erfahren. Gegen unsere Initiative wurde das Grundstück verkauft. In die Planungen wurden wir Anwohnenden nicht involviert. Wann ändert sich das? Welche Pläne gibt es überhaupt? Mir ist leider nichts bekannt.

300 hier Ansässige und 32 hinzuziehende Studierende wollen eine lebenswerte Wohnsituation in der Zukunft! Ich wünsche mir von Ihnen, dass Sie mit mir und meinen betroffenen Mitstreiterinnen in den Dialog gehen, uns zuhören und gemeinsam eine Perspektive für unsere Straße entwickeln.

Über Terminvorschläge, gern im Mai/Anfang Juni 2022 freue ich mich.

Freundliche Grüße